

23.12.2002

Mitteilung des DBV

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken Arbeitsergebnisse des Runden Tisches

Die Schaffung einer Nachfolgeeinrichtung für das Deutsche Bibliotheksinstitut ist nach wie vor ein dringendes Desiderat für das Bibliothekswesen. Das 2000/2001 geplante "Innovationszentrum für Bibliotheken", für das in Bund und Ländern schon überall (oder fast überall) Mittel bereitgestellt waren, scheiterte aus grundsätzlichen finanzpolitischen Erwägungen: Ablehnung einer neuen Bund-Länder-Einrichtung, nicht zulässige Verfahren der Finanzierung, Pläne zur Entflechtung der Aufgaben zwischen Bund und Ländern. Auch der Vorschlag des DBV, die Aufgabe insgesamt zu übernehmen (Resolution der Mitgliederversammlung des DBV vom 10.04.2002), wurde abgelehnt. Vor diesem Hintergrund wurde ein Runder Tisch der Verbundsysteme, der Staatsbibliotheken, der ekz, der Fachstellenkonferenz und des Deutschen Bibliotheksverbands sowie der KMK AG Bibliotheken einberufen (Pressemitteilung des DBV vom 24.09.02; Bibliotheksdienst 36 (2002), Heft 11, S. 1459 f.).

Dem Runden Tisch gelang es in relativ kurzer Zeit, der KMK AG Bibliotheken ein gemeinsames Konzept vorzulegen. Inhaltlich basiert es auf der Konzeption des IZB. Die wesentlichen Aufgaben sind die Förderung der Innovation im Bibliothekswesen und Wahrnehmung von Dienstleistungen für Bibliotheken. Die Aufgaben werden jedoch im Unterschied zum Papier des IZB konkret beschrieben und die erforderlichen Mittel im einzelnen quantifiziert.

Die jetzt gewählte dezentrale Struktur, die durch zentrale Elemente und Verfahren zu einer kontinuierlichen Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse ergänzt wird, trägt der Tatsache Rechnung, dass verschiedene nationale Aufgaben schon heute verteilt wahrgenommen werden. Zielsetzung ist, hier insgesamt ein besseres Zusammenwirken zu erreichen. Über die Verteilung der Aufgaben auf die künftig beteiligten Einrichtungen ist noch nicht entschieden. Es bestehen allerdings konkretere Vorstellungen als in dem unten abgedruckten Papier, das den Beschluss der KMK AG Bibliotheken darstellt.

Die Vorschläge des Runden Tisches wurden von der KMK AG Bibliotheken in ihrer Sitzung im November 2002 gebilligt. Daraus darf man jedoch nicht schließen, dass das Konzept rasch umgesetzt werden kann. Die früher bereitgestellten Gelder stehen überwiegend nicht mehr zur Verfügung. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind heute auch deutlich schlechter als vor zwei Jahren. Daher wird eine Durchsetzung dieser Konzeption erheblicher Anstrengungen bedürfen. Der Vorstand des Deutschen Bibliotheksverbands vertritt jedoch die Meinung, dass es sich hier um unabwiesbare Aufgaben im Interesse der Modernisierung des Bibliothekswesens handelt.

Dr. Friedrich Geißelmann
Vorsitzender des Deutschen Bibliotheksverbands